

omni⁷

Aktuelles von Bus & Bahn Thüringen



Schul- und Ausbildungsstart:

Sicher unterwegs mit Bus und Bahn

IN DIESER AUSGABE:

- 3** Gemeinsam geregelt:
Beförderungsbedingungen
in Thüringen
- 6** Ausbildung in der ÖPNV-Branche:
Auszubildende berichten
- 8** Blick hinter die Kulissen:
Mitarbeiter-Aktionstag





Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser omni-Ausgabe erhalten Sie einen Blick hinter die Kulissen der IKV. Wir zeigen Ihnen beispielsweise, wie wir mit Spaß, guter Laune und praxisnahen Schulungen unser Fahrpersonal fit für jede Situation machen. Denn auch in diesem Jahr haben wir wieder unseren Aktionstag mit richtig tollen Stationen veranstaltet – lesen Sie mehr dazu auf den Seiten 8 und 9.

An einer der Stationen erhielt unser Fahrpersonal eine umfassende Einführung in unsere neuen IVECOs. Nun sind alle Fahrerinnen und Fahrer bestens vorbereitet und können unsere Fahrgäste sicher an ihr Ziel bringen. Zu diesen zählen auch die künftigen Erstklässler aus dem Ilm-Kreis, die dieses Jahr in die Schule kommen. Als Verkehrsbetrieb in der Region haben wir uns für unsere jungen Fahrgäste eine kleine Überraschung überlegt. Mit dieser können sie spielerisch die Verhaltensregeln in Bus und Bahn lernen und haben ihr Busticket immer griffbereit dabei. Mehr dazu und auch zu den zehn Neuzugängen für unsere Flotte inklusive Fahrerbericht finden Sie auf den Seiten 10 und 11.

Weil der August nicht nur für Schüler, sondern auch für Azubis einen Neubeginn markiert, soll es in dieser omni auch um das Thema Karriere im ÖPNV gehen. Auf der Mittelseite berichte ich darüber, was mich an meiner Ausbildung und am ÖPNV begeistert, und verrate, ob ich mich auch mal hinter das Lenkrad von einem unserer Busse setzen würde.

In diesem Sinne: Steigen Sie ein und informieren Sie sich über die aktuellen Geschehnisse bei uns.

Herzliche Grüße

Ihre Selina Schöppach

Auszubildende zur Kauffrau für Büromanagement
bei der IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau

IHR NAHVERKEHR IN EINER AUSKUNFT:



[https://routenplaner.
bus-bahn-thueringen.de](https://routenplaner.bus-bahn-thueringen.de)

Einfach QR-Code scannen und
Fahrplanauskunft starten.

IMPRESSUM

Herausgeber:

**bus & bahn
thüringen**
...wir fahren Sie.

Bus & Bahn Thüringen e. V.
Stotternheimer Straße 6/7
99086 Erfurt
Telefon 0361/789 837 20
info@bus-bahn-thueringen.de
www.bus-bahn-thueringen.de

V. i. S. d. P.: Sarah Höring

Redaktion: Jessika Fichtel | JF Texte,
Julia Lohrke

Gestaltung: Maja Schollmeyer –
Visuelle Kommunikation, Erfurt

Druck: BrandtDruck e. K.

Redaktionsschluss: 15.06.2026

Fotos: Diego Stateczny/IKV (Titelbild), Paul Hentschel/Bus & Bahn Thüringen e. V.

Einheitlich geregelt –
in ganz Thüringen gibt
es gemeinsame Beförde-
rungsbedingungen



Einheitlich geregelt

Von Eisenach bis Altenburg, von Nordhausen bis Sonneberg –
in ganz Thüringen gelten einheitliche Beförderungsbedingungen,
die u. a. die Mitnahme von Tieren und E-Rollern im ÖPNV regeln.

Welche Rechte und Pflichten habe ich als Fahrgast? In welchen Fällen wird das Beförderungsentgelt erstattet? Was ist bei der Mitnahme von Fahrrädern zu beachten? Was muss ich tun,

wenn ich etwas im Bus oder in der Bahn vergessen habe?

Antworten auf diese und viele weitere Fragen liefern die gemeinsamen Beförderungsbedingungen der Thüringer Bus-, Straßenbahn- und Eisenbahnunternehmen. Die thürin-

genweit einheitliche Regelung, bestehend aus 18 Paragraphen und zwei Anlagen, stellt für Fahrgäste eine große Erleichterung dar und gilt als „allgemeines Nachschlagewerk“ für alle Belange rund um die Beförderung von Personen und

die Mitnahme von Gegenständen und Tieren.

Wer also beispielsweise seinen Hund oder einen E-Roller in Bus oder Bahn befördern möchte oder eine Frage zu den Fahrgastrechten hat, findet in ganz Thüringen die gleichen Antworten in den Beförderungsbedingungen und muss nicht individuelle Regelungen von einzelnen Verkehrsunternehmen lesen. Das spart Zeit und letztlich auch jede Menge Nerven.

Individuelle Tarifbestimmungen

Was die einheitlichen Beförderungsbedingungen nicht regeln, sind die Tarifbestimmungen. Diese werden von den jeweiligen Verkehrsunternehmen festgelegt. Das kann zu individuellen Fahrpreisen und Nutzungsbedingungen der einzelnen Tickets führen. In Tarifverbünden ist das wiederum einheitlich geregelt. Und wer es ganz einfach haben möchte, nimmt das Deutschland-Ticket, denn das ist bundesweit gültig.



**Gemeinsame Beförderungs-
bedingungen online**

aufzurufbar auf der Website Ihres
Verkehrsunternehmens oder:
[www.bus-bahn-thueringen.de/
befoederungsbedingungen](http://www.bus-bahn-thueringen.de/befoederungsbedingungen)



Früh übt sich: Sicher unterwegs im öffentlichen Personennahverkehr



Fotos: KombiBus GmbH, Sophie Gräbedünkel/WerraBus GmbH; Illustration: Suse Schweizer

Hallo Schulanfänger!

Unsere Mitgliedsunternehmen von Bus & Bahn Thüringen e. V. begrüßen zum Schulstart wieder viele neue Fahrgäste in ihren Bussen und Bahnen. Mit Vorbereitung wird der Weg zur Schule per ÖPNV zum Kinderspiel.

Busse und Bahnen gelten nach wie vor als die mit Abstand sichersten Verkehrsmittel. Es liegt daher auf der Hand, sein Kind mit dem ÖPNV zur Schule zu schicken. Das ist nicht nur risikoarm, sondern fördert zudem auch die Autonomie der Kinder und hilft ihnen dabei, selbstbewusst durchs Leben zu gehen (beziehungsweise zu fahren).

Schulwegsicherheit als zentrales Thema

Tilman Wagenknecht, Geschäftsführer von Bus & Bahn Thüringen e.V., weiß: „Vielen Eltern fällt es schwer, ihr Kind loszulassen. Unseren Mitgliedern ist das bewusst. Darum legen sie großen Wert auf Verantwortung und freundliches Fahrpersonal, dem die Kinder vertrauen.“ Er und auch viele weitere Verkehrsexperten wissen um die Wichtigkeit der

Schulwegsicherheit und werden nicht müde, über dieses Thema aufzuklären.

Neben unserem Verein und den Mitgliedsunternehmen informieren auch die Thüringer Verkehrswachten umfassend und altersgerecht über Gefahren und die richtige Verhaltensweise auf dem Weg zur Schule. Ob mit Infomaterial, Malheften oder Busschulen, speziellen Lernformaten, die auch schon im Vorschulalter sinnvoll sind – es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, Kinder darauf vorzubereiten, selbstständig mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Schule zu gelangen. Außerdem sollten Eltern und andere Bezugspersonen stets mit einem guten Beispiel vorangehen, sich umsichtig im Straßenverkehr verhalten und den Schulweg im Vorfeld gemeinsam mit dem Kind üben.

Kindern mehr zutrauen

Was die Selbstständigkeit der Kinder hingegen keinesfalls fördert, ist das sogenannte „Elterntaxi“ – sprich: Eltern, die ihre Sprösslinge mit dem Pkw bis zur Schule fahren. Was auf den ersten Blick wohlbehütet erscheint, bringt ein hohes Unfallrisiko mit sich und hemmt

„ Auch den Kindern der heutigen Gesellschaft kann man die Verantwortung problemlos übertragen, mit dem Bus oder der Bahn zur Schule zu fahren.“

Ina Schneider, Geschäftsführerin der Verkehrswacht Wartburgkreis

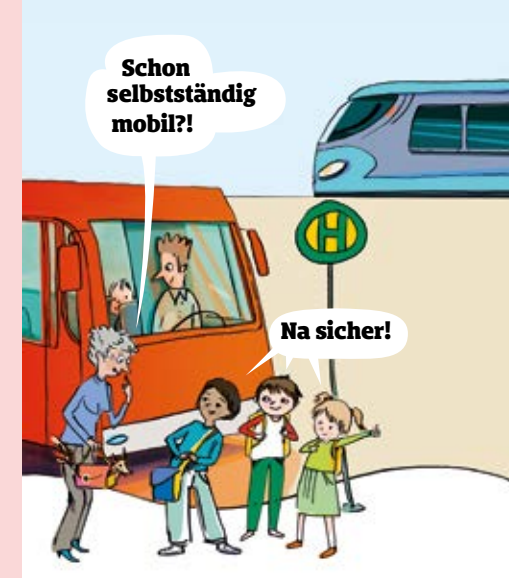
die Kinder in ihrer Entwicklung hin zu mehr Autonomie. Ina Schneider, Geschäftsführerin der Verkehrswacht Wartburgkreis, ist überzeugt: „Auch den Kindern der heutigen Gesellschaft kann man die Verantwortung problemlos übertragen, mit dem Bus oder der Bahn zur Schule zu fahren. Man muss sie nur ausreichend darüber aufklären und vorbereiten.“ Auch der Umweltaspekt und hohe Benzinpreise dürften überzeugende Argumente gegen das Elterntaxi sein.



Mehr Informationen:

www.bus-bahn-thueringen.de/service/verkehrssicherheit

Neben den Schülern starten auch Thüringens Auszubildende nun in einen neuen Lebensabschnitt. Wir wünschen ihnen viel Erfolg und empfehlen, mit Bus und Bahn zur Berufsschule und zum Ausbildungsbetrieb zu fahren.



Schon selbstständig mobil?!

Na sicher!

SICHERER SCHULWEG

Die wichtigsten Verhaltensregeln im Überblick

Busse und Bahnen sind extrem sichere Verkehrsmittel. Wenn es zu einem Unfall kommt, dann meist an der Haltestelle. Darum ist es entscheidend für Kinder, zu wissen, wie sie sich hier und auch während der Fahrt verhalten müssen, um sich selbst und andere nicht in Gefahr zu bringen.

- ✓ **pünktlich starten, denn Zeitdruck bedeutet ein hohes Unfallrisiko**
- ✓ **an der Haltestelle nicht drängeln, toben und schubsen**
- ✓ **nie direkt an der Straße oder am Gleis warten und erst vortreten, wenn der Bus oder die Bahn angehalten hat**
- ✓ **im Bus oder in der Bahn möglichst immer hinsetzen**
- ✓ **Ranzen zwischen die Beine stellen (nicht auf den Sitz oder in den Gang stellen und nicht auf dem Rücken lassen)**
- ✓ **immer (!) gut festhalten**
- ✓ **beim Aussteigen auf den Straßenverkehr achten**
- ✓ **nie vor oder hinter den Fahrzeugen über die Straße gehen, sondern stets warten, bis sie abgefahren sind**
- ✓ **Eisenbahngleise nur an Bahnübergängen überqueren**

PS. Fahrpersonal und Zugbegleiter freuen sich stets über ein Lächeln und ein freundliches „Hallo!“



1 Selina Schöppach,
Kauffrau für Büromanagement bei der
IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau

Was begeistert Sie an Ihrem Beruf?

Mich begeistert die Vielseitigkeit meines Berufs. Kein Tag ist wie der andere und ich habe die Möglichkeit, mit unterschiedlichen Menschen zusammenzuarbeiten. Außerdem schätze ich das vertrauensvolle Miteinander im Team und die täglichen neuen Erfahrungen.

Warum haben Sie sich für eine Karriere im ÖPNV entschieden?

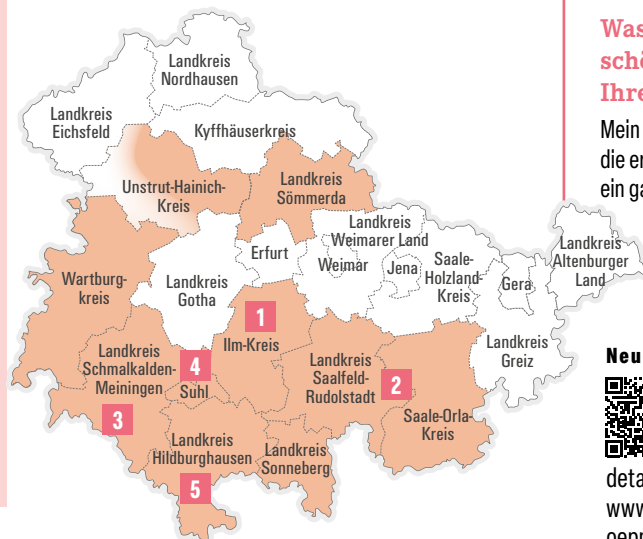
Der ÖPNV ist ein spannendes und wichtiges Arbeitsumfeld, das Menschen täglich miteinander verbindet. Besonders gefallen mir der starke Teamzusammenhalt und die familiäre Atmosphäre im Unternehmen.

Würden Sie auch gern mal hinter dem Bus-Lenkrad sitzen?

Auf jeden Fall! Die Arbeit im ÖPNV hat mein Interesse an diesem Bereich noch weiter verstärkt. Ich könnte mir gut vorstellen, später sogar einen Busführerschein zu machen, um selbst einmal hinter dem Lenkrad zu sitzen und den Beruf aus einer ganz anderen Perspektive kennenzulernen.

Eine Branche – vielfältige Ausbildungs- möglichkeiten

Der ÖPNV lockt Jahr für Jahr interessierte junge Leute an und überzeugt durch attraktive Karrierechancen. Wie es tatsächlich ist, seine Ausbildung bei unseren Mitgliedsunternehmen zu machen, erzählen die Azubis gern selbst.



2 Leon Krause,
Berufskraftfahrer im Personenverkehr
bei der KomBus GmbH

Was fasziniert Sie am Busfahren?

Mich begeistert vor allem die Abwechslung, kein Tag ist wie der andere. Außerdem lernt man viele neue Gegenden kennen und sammelt jeden Tag neue Erfahrungen.

Wie würden Sie das Arbeitsklima bei der KomBus beschreiben?

Das Arbeitsklima ist sehr freundlich und familiär. Man wird gut aufgenommen, unterstützt sich gegenseitig und kann bei Fragen immer auf die Kollegen zählen.

Was war der bisher schönste Moment während Ihrer Ausbildung?

Mein bisher schönster Moment war die erste Fahrstunde im Bus – das war ein ganz besonderes Gefühl.

Neugierig geworden?



Auf dem omni-Blog gibt es einen umfassenden Artikel, in dem die Ausbildungsberufe detailliert vorgestellt werden.
www.bus-bahn-omni.de/job-karriere/oepnv-ausbildungsberufe-im-ueberblick



3 Lukas Bräuning,
Fachkraft im Fahrbetrieb bei der
MBB Meininger Busbetriebs GmbH

Welchen Bereich Ihrer Ausbildung fanden Sie bisher am spannendsten?

Am liebsten bin ich im Fahrdienst tätig, aber auch die Einsatzleitung finde ich sehr spannend und aufregend.

Wie würden Sie die Arbeit bei der MBB kurz und knapp beschreiben?

Abwechslungsreich, verantwortungsvoll und praxisnah. Im Mittelpunkt steht ein zuverlässiger und kundenorientierter Nahverkehr. Dabei arbeitet man täglich mit Menschen, organisiert Abläufe, reagiert flexibel auf Herausforderungen und trägt dazu bei, dass Mobilität im Alltag funktioniert.

Warum der ÖPNV und keine andere Branche?

Der ÖPNV verbindet wirtschaftliche, technische und gesellschaftliche Aspekte. Besonders reizt mich, dass die Arbeit einen direkten Einfluss auf die Mobilität und Lebensqualität vieler Menschen hat und gleichzeitig Themen wie Nachhaltigkeit und Digitalisierung im Mittelpunkt stehen.



4 Philip Röser,
Kfz-Mechatroniker für Nutzfahrzeug-
technik bei der Städtischen Nahverkehrs-
gesellschaft mbH Suhl/Zella-Mehlis

Warum haben Sie sich für die SNG als Ausbildungsbetrieb entschieden?

Ich habe hier mehrere Praktika absolviert. Dabei haben mir das Team und das Arbeitsklima gut gefallen.

Wie sieht ein typischer Arbeitstag bei Ihnen aus?

Um 7:30 Uhr beginnt die Arbeit mit einer kurzen Besprechung des Tagesablaufs. Anschließend werden Aufträge abgearbeitet, z. B. Busse reparieren, Fehlersuche betreiben, Wartung sämtlicher Systeme, technische Überprüfung sowie Betriebshof und Werkstatt reinigen, pflegen und instand halten.

Warum an Bussen und nicht an Autos schrauben?

Die Tätigkeit an Bussen ist nochmal verantwortungsvoller, weil viele Menschen befördert werden. Deswegen muss ich immer bei der Sache sein und ordentlich arbeiten. Außerdem ist alles größer, massiver und schwerer als bei Autos – das macht das Schrauben ziemlich interessant.



5 Natalie Reif,
Kfz-Mechatronikerin für Nutzfahrzeug-
technik bei der WerraBus GmbH

Was begeistert Sie am meisten an Ihrer Arbeit?

Mich begeistert, wie die verschiedenen Systeme und Bauteile eines Fahrzeugs zusammenarbeiten. Es macht Spaß, die Technik zu verstehen und Probleme selbst zu lösen.

Was ist der größte Vorteil einer Ausbildung bei WerraBus?

Man lernt sehr viel und bekommt die Inhalte verständlich erklärt. Außerdem wird sich bei WerraBus und moVeas gut um die Mitarbeiter gekümmert, was die Arbeit besonders angenehm macht.

Was raten Sie anderen Frauen, die überlegen, ihre Ausbildung in einem „Männerberuf“ zu machen?

Traut euch und gebt nicht auf. Ich denke immer: Was andere können, kann ich auch lernen. Mit Ehrgeiz, Motivation und Selbstvertrauen kann man alles schaffen.

Fotos: Taron Kolywanow/Mango K, Fotografie, André Kranert, MBB Meininger Busbetriebs GmbH, Städtische Nahverkehrsgesellschaft mbH Suhl/Zella-Mehlis, Sophie Gräbedunkel/WerraBus GmbH



#3 AOK
Die AOK schulte uns im Bereich der Gesundheitsprävention und Bewegungskoordination.

IKV IN AKTION

Wieder einmal haben wir unsere Mitarbeitenden zum gemeinsamen Aktionstag eingeladen. An sieben Stationen ging es um Präzision, Sicherheit und vieles mehr.

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr haben wir auch 2026 wieder einen Aktionstag für all unsere Mitarbeitenden organisiert. Ziel des Tages war es, fachliches Know-how aufzufrischen, verschiedene Szenarien zu üben und natürlich auch als Team



#5 Evakuierung
Nach einer simulierten Gefahrenbremsung wurde geübt, den Bus anschließend zügig zu evakuieren.

noch mehr zusammenzuwachsen. Praxisnah, intensiv, spannend – mehr als 100 Mitarbeitende haben am 27. Juni 2026 sieben verschiedene Stationen durchlaufen und dabei einen unvergesslichen Tag auf unserem Betriebshof erlebt. Abermals war der Aktionstag ein voller Erfolg für unser Unternehmen.

Unser IKV-Team
Gemeinsam beim Mitarbeitertag 2026 – denn: „IKV – Ilmkreis verbindet“.



#6 IVECO

Unser Fahrpersonal und die Werkstatt-Mitarbeitenden bekamen eine Einweisung in unsere Neufahrzeuge, damit dem künftigen Einsatz nichts im Weg steht.



#7 Merchandise

Als Dank für ihren täglichen Einsatz erhielten alle Mitarbeitenden eine individuell gestaltete Box mit Jutebeutel, Schreibblock und Kugelschreiber sowie wahlweise einer Trinkflasche oder einem Kaffeebecher im IKV-Design.



#4 Präzisionsfahren

An dieser Station konnte geübt werden, Hindernisse ordentlich und präzise zu umfahren.

#2 Verkehrswacht

Die Verkehrswacht stellte uns für unseren Aktionstag einen Fahr-simulator zur Verfügung.



#1 Erste Hilfe

Damit im Ernstfall alle in der Lage sind, erste Hilfe zu leisten, wurde das Wissen aufgefrischt und gefestigt.

Fotos: Taron Kolywanow/Mango K. Fotografie

Willkommen in der Familie

Unser Fuhrpark hat Zuwachs bekommen: Zehn neue „IVECO Crossway“ sind nun im Ilm-Kreis unterwegs. Doch was passiert eigentlich, bevor die Fahrzeuge in den Verkehr gehen?

Moderner, ergonomischer, noch sicherer – wir begrüßen zehn neue Fahrzeuge in unserer IKV-Familie. Ehe wir jedoch Neuzugänge im Linienverkehr einsetzen, durchlaufen alle Fahrzeuge einen komplexen Prozess. Denn für

uns ist klar: Da, wo einmal IKV draufstehen soll, muss ganz viel Qualität drinstecken.

Also wird bereits im Werk das erste Fahrzeug bei einer Erstabnahme genau unter die Lupe genommen. Danach erfolgt die Ausrüstung mit Betriebstechnik wie EVENDpc, Entwerter,

Jetzt unterwegs:
die neue Busflotte
im Ilm-Kreis

Kurzum: Der neue ‚IVECO Crossway‘ ist ein schöner Bus.“

Thomas Goldschmidt, Busfahrer bei der IKV

FAHRPERSONAL ÜBERZEUGT

Unser Fahrpersonal konnte den neuen „IVECO Crossway“ bereits testen und zeigt sich begeistert.

Beim „IVECO Crossway“ hat sich das Außenlicht im Vergleich zum alten Modell deutlich verbessert. Auch die Anordnung im Fahrgastraum ist besser gelungen und wirkt insgesamt durchdachter. Ein großer Vorteil gegenüber anderen Herstellern ist zudem die Einzelradaufhängung, die für ein sehr entspanntes Fahrgefühl sorgt.

Der Verschluss der Fahrerkanzeltür wurde durch eine magnetische Vorrichtung ebenfalls deutlich verbessert, sodass nichts mehr klappert. Die neue Technik, beispielsweise Schildererkennung und

Ökonometrie, finde ich sehr sinnvoll, da man dadurch die eigene Fahrweise besser vergleichen und bewerten kann.

Die Mehrheit der Busfahrenden beurteilt das VDV-standardisierte Cockpit, welches im „IVECO Crossway“ verbaut wurde, positiv. Auch wir im Team finden es deutlich intuitiver und ergonomischer als das alte. Besonders positiv hervorheben möchte ich außerdem die Klima- und Heizungsanlage. Diese ist für mich mit Abstand die beste unter den Herstellern, deren Fahrzeuge wir fahren.

Kurzum: Der neue „IVECO Crossway“ ist ein schöner Bus. Natürlich hängt vieles davon ab, mit welchen Extras ein Busunternehmen seine Fahrzeuge bestellt. Wenn ich etwas bemängeln müsste, dann, dass ein Becherhalter fehlt. ;-)

Fahrerbericht von Thomas Goldschmidt,
Busfahrer bei der IKV



Fotos: Diego Statecny/IKV, Laura Kunze/IKV

Innenraumüberwachung und Fahrgastzählsystem. Außerdem werden Mängel, die bereits im Werk auftreten, korrigiert. Im Anschluss findet eine Zweitabnahme statt. Kommen die neuen Fahrzeuge schließlich auf unserem Verkehrshof an, findet eine detaillierte Endabnahme aller Busse statt, die auch eine Überprüfung der Betriebstechnik umfasst.

Bei jeder Fahrzeugauslieferung ist eine gute Zusammenarbeit zwischen unserem Unternehmen, dem Fahrzeughändler

und dem Endausrüster notwendig. Nur so kann gewährleistet werden, dass die Fahrzeuge betriebsfertig bei uns ankommen und keine Standzeit in der Werkstatt notwendig ist, bevor das Fahrzeug in den Ersteinsatz geht.



Mehr Informationen:
www.ikv-ilmkreis.de/aktuelles

AUF INS SCHULLEBEN

IKV heißt Erstklässler willkommen

Schülerinnen und Schüler machen einen großen Teil unserer Fahrgäste aus. Darum begrüßen wir auch in diesem Jahr wieder die neuen Erstklässler ganz herzlich, die mit uns im Ilm-Kreis zur Schule fahren. Zum Schulstart erhalten sie ein Starterpaket mit IKV-Schlüsselband, Stundenplan, Malbogen, einer Hülle für ihr Ticket und hilfreichen Tipps für einen sicheren Schulweg von unserem Maskottchen Linus.



Mit dieser kleinen Aufmerksamkeit möchten wir den ABC-Schützlen den Start ins Abenteuer Schule erleichtern. Außerdem ist es uns wichtig, sie dabei zu unterstützen, schnell wahre Busfahr-Profis zu werden, die ihre Fahrkarte immer griffbereit haben und wissen, wie sie sich auf dem Weg zur Schule richtig verhalten, um sich selbst und andere nicht in Gefahr zu bringen. Als Unternehmen aus der Region ist es für uns eine Herzensangelegenheit, Verantwortung zu übernehmen und unseren Fahrgästen – ob groß oder klein – etwas zurückzugeben.

Selbstständig mobil? Damit alle Schulkinder sicher an ihr Ziel kommen, gibt es auf der Website von Bus & Bahn Thüringen e.V. noch mehr Infomaterial:
www.bus-bahn-thueringen.de/service/verkehrssicherheit

RÄTSEL

Zieh- gerüst für Pflanzen	dt. Name der Jizera (CZ)	Teil der West- karpaten	Lösung	skand. Münze	Hühner- vogel	dringend	Hoch- gebirge in Europa
Reiten: Trab auf der Stelle				blass, bleich			
starker Zweig		orient. Reis- brannt- wein				Bart- ab- nahme	
Sing- vogel				Koran- kapitel des Weiteren			
		zum Aus- wählen durch- sehen	Teufel				
frühere ital. Währungs- einheit	erster Mensch (A. T.)	Spitzel			Film- auf- nahme- gerät	rück- wärtig, am Ende	
			Menschen	weib- liches Rind			
Zigarren- sorte	Ostger- mane	Tinten- fischringe Nadel- baum					
Ermü- dungs- erschei- nung				kurz für: zu dem		Fluss durch Inns- bruck	
			unpas- sender Augen- blick				
folglich, demnach	Figur aus der „Sesam- straße“			Wahl- zetteln- kasten			
gerade erst			früherer Gatte, Gemahl				

svd1212-7

ECKI ERKLÄRT

G wie ... Gepäck



Schulranzen, kleine Koffer, Taschen – solche Gepäckstücke können in der Regel problemlos in Bus und Bahn mitgenommen werden, wenn der Besitzer ebenfalls an Bord ist, alles sicher verstaut wird und andere Fahrgäste nicht belästigt werden.

Anders verhält es sich bei großen, sperrigen Sachen, deren Mitnahme den Aufenthalt an einer Haltestelle über das übliche Maß verlängern würde oder die eine Gefahr für andere Fahrgäste darstellen könnten. Außerdem darf Gepäck nie einem anderen Fahrgast einen Sitzplatz wegnehmen.

Solche Sachen sind übrigens in den gemeinsamen Beförderungsbedingungen der Thüringer Bus-, Straßenbahn- und Eisenbahnunternehmen geregelt. Mehr dazu auf Seite 3 in dieser omni!

Echt eckitastisch!



Gepäck mitnehmen? Gerne, wenn's gut verstaut ist.

Infos und Kontakt:



IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau
www.ikv-ilmkreis.de
Servicetelefon: 03677 / 8 88 90
Mo–Fr: 07:30 Uhr–18:00 Uhr



Nicht vergessen:

Die nächste omni erscheint im Winter 2026. Bis dahin aktuell informiert bleiben auf www.bus-bahn-omni.de.